



Ringzug-Erlebnisse 2017

***Geführte
Wanderungen
mit dem***

Der 3er
RING ZUG



Schwäbischer
Albverein

Schwarzwaldverein



Geführte Ringzug-Wanderungen 2017

Liebe Wanderfreunde!

Für das Ringzug-Wanderjahr 2017 bietet das Motto „Zeugnisse der Vergangenheit“ einen guten Rahmen mit dem bewährten Konzept, Wanderungen kombiniert mit attraktiven Zielen und Erlebnissen anzubieten. Der Schwarzwaldverein und der Schwäbische Albverein laden zu aufschlussreichen und reizvollen Wanderungen ein.

Fachkundige Wanderführer der regionalen Ortsgruppen leiten Sie auch abseits der ausgeschilderten Wege auf wanderbaren Strecken. Die Wanderzeiten orientieren sich am Ringzug-Fahrplan.

Übrigens:

- Die Wanderungen sind kostenfrei.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
- Die Teilnehmer müssen keinem Wanderverein angehören.
- Sie bezahlen nur Ihr Tagesticket für die öffentlichen Verkehrsmittel (Ringzug und Bus) und bei Bedarf Ihr Eintrittsgeld.

Weitere Details oder evtl. kurzfristige Änderungen zu den einzelnen Wanderungen gibt es auf www.Ringzug.de und telefonisch bei den genannten Wanderführern.

Zu den monatlich am zweiten Mittwoch stattfindenden Ringzug-Wanderungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen!





Mittwoch, 11. Januar

Winterwanderung durchs Johannser-Viertel

Bahnhof – Neckarschleife Au-Vorstadt – Johannser-Ort – Bahnhof,
WZ: ca. 3 Std. inkl. Führung



Nach einer kleinen Winterwanderung entlang der Neckarschleife durch die Au-Vorstadt wird die historische Altstadt erreicht. Sie liegt auf einem Felsporn über dem Neckartal und besteht aus vier Stadtvierteln. Das Augenmerk liegt auf dem

Johannser-Ort als kleinstem Viertel mit seinen epochalen denkmalgeschützten Sakral- und Profanbauten und einer idyllischen Häuserzeile.

Führung: SAV Rottweil,
Günther König, Tel. 0741 17511979

Treffpunkt: 12:50 Uhr, Bahnhof Rottweil

Rückfahrt: 17:16 Uhr, Bahnhof Rottweil



Mittwoch, 8. Februar

Altstadtrundgang anlässlich der 1200-Jahr-Feier

Bahnhof – Friedhofskirche – Stadtmauer – Kaiserturm – Bahnhof,
WZ: ca. 2 Std



Entdeckungstour zur frühmittelalterlichen Geschichte Villingens von der alemannisch-schwäbischen Altstadt bis zur schwäbisch - zähringischen Neugründung im 12. und 13. Jahrhundert. Dabei wird die Stadtmauer mit den Tortürmen und Wehrtürmen, das Pulvertürmle und die Geschützrampe be-

sichtigt. Den Abschluss bildet ein Rundgang durch die stadtgeschichtliche Abteilung des Franziskaner-Museums.

Führung: SAV Schwenningen,
Ulrich Schlichthaerle, Tel. 07721 7663

Treffpunkt: 13:10 Uhr, Bahnhof Villingen

Rückfahrt: 16:25 Uhr, Bahnhof Villingen



Mittwoch, 8. März

Geschichtliche Zeugnisse am Neckarursprung

Bahnhof – Uhrentürmle – Panoramaweg – Setzebrünnele – Fesenwald – Schwenninger Moos – Zollhaus VS, WZ: 3 Std.



© WTVS

Auf einem Teilabschnitt des interessanten Geschichts- und Naturlehrpfades führt diese Tour an ehemaligen Torfabauustellen vorbei. Ein bezauberndes Aushängeschild ist das Naturschutzgebiet Schwenninger Moos mit einer

Größe von rund einhundert Hektar. Entlang des Panoramawegs bieten sich den Wanderern freie Blicke über das Stadtgebiet Schwenningen.

Führung: SWV Schwenningen, Siegfried Heinzmann und Steffen W. Esslinger, Tel. 0160 5835995

Treffpunkt: 14:10 Uhr, Bahnhof Schwenningen (Neckar)

Rückfahrt: 17:45 Uhr, Haltepunkt Zollhaus (VS)



Mittwoch, 12. April

Zur Sonnenseite des Faulenbachtals

Rietheim – Weiler Rußberg – Burgenweg – Fürstenstein – Nonnenhöhle – Unterer Haldenweg – Rietheim, WZ: 2,5 Std.



© Martina Ott

Bei dieser Tour auf der östlichen Seite des Faulenbachtals können sich die Wanderer mit etwas Glück in der Frühlingssonne wärmen. Von dem Naherholungsgebiet auf der ebenen Hochfläche des Rußbergs geht es über die Burgruine Fürstenstein zur Nonnenhöhle. Diese Höhle diente Menschen in der Not als Versteck. Entlang des Waldrandes kann man herrliche Ausblicke über das gesamte Faulenbachtal genießen.

Führung: SWV Tuttlingen, Heinz Krüger, Tel. 07461 72436

Treffpunkt: 13:10 Uhr, Haltepunkt Rietheim

Rückfahrt: 16:41 Uhr, Haltepunkt Rietheim



Mittwoch, 10. Mai

Auf den Spuren der Heubergbahn

Bahnhof Aldingen – Denkingen – Bahntrasse Heubergbahn –
Bahnhof Spaichingen, WZ: 2 Std.



© Kurt Glückler

Die Heubergbahn spielte einst eine bedeutende Rolle für die Erschließung mehrerer Heuberg-Gemeinden. Ehemalige Bahnhöfe erinnern an die Geschichte dieser Bahn. Heute ist die Bahntrasse ein angenehmer und schattiger Weg

mit schöner Aussicht auf Spaichingen, den Hohenlupfen, als höchsten Berg der Baar und den benachbarten Bergkegel Hohenkarpfen.

Führung: SAV Rottweil,
Karl Hezinger, Tel. 0741 1755168
Treffpunkt: 14:30 Uhr, Bahnhof Aldingen
Rückfahrt: 17:23 Uhr, Bahnhof Spaichingen



Mittwoch, 14. Juni

Wo die Kelten ihren Spaten suchten

Deißlingen – Hessenhardt – Krottenloch – Keltische Viereckschanze –
Spatenbaum – Solweg – Käswässerle – Trossingen, WZ: 3 Std.



© Ingrid Kohler

Nach einem kurzen Anstieg zum Hessenhardt geht es auf schönen Pfaden zur keltischen Viereckschanze in Waltersweite. Diese ehemals dauerhaft bewohnten Gutshöfe sind auch als Keltenschanzen bekannt. Die Anlage in Waltersweite stammt aus dem zweiten Jahrhundert vor Christus und ist außergewöhnlich für Baden-Württemberg. Ein Abstecher zum Käswässerle mit Brunnen bereichert die Wanderung.

Führung: SAV Trossingen,
Klaus Butschle, Tel. 07425 6314
Treffpunkt: 14:05 Uhr, Haltepunkt Deißlingen Mitte
Rückfahrt: 17:51 Uhr, Bahnhof Trossingen Stadt



Mittwoch, 12. Juli

Zum Naturschutzgebiet Mühlhauser Halde

Bahnhof – Panoramaweg – Türnleberg – Mühlhauser Halde (NSG) – Haltepunkt VS Hammerstatt, WZ: 3 Std.



© Adolf Schweizer

Über den Panoramaweg und vorbei am Setzebrünnele geht es hoch zum Türnleberg, wo es Hörenswertes über die einst ansässigen Kelten und eine herrliche Aussicht auf die Schwäbische Alb gibt. Über Jahrhunderte wurde die

Mühlhauser Halde als Schafweide landwirtschaftlich genutzt. Sie ist seit 1995 Naturschutzgebiet und unter Kennern ein wirkliches Kleinod.

Führung: SAV Mühlhausen, Adolf Schweizer, Tel. 07720 66840

Treffpunkt: 14:10 Uhr, Bahnhof Schweningen (Neckar)

Rückfahrt: 17:52 Uhr, Haltepunkt VS Hammerstatt



Mittwoch, 9. August

Entlang des Neckars mit Besichtigung der Mittleren Mühle

Staatsbahnhof Trossingen – Gärtle – Neckartal – Alte Pumpstation – Mittlere Mühle – Deißlingen, WZ: 1,5 Std.



© Fritz Lang

Wasser ist seit jeher ein Lebenselixier und diente einst als wichtiges Kriterium für eine Besiedlung. Die kurze Wanderung führt entlang des Neckars zur Peripherie von Deißlingen. Herr Spadinger, Bürgermeister a.D., wird über die frühere Nutzung

der „Alten Pumpstation“ berichten. Der heutige Besitzer der Mittleren Mühle mit intaktem Mühlrad übernimmt hier die Führung und lädt zur Besichtigung ein.

Führung: SAV Deißlingen, Georg Röhrle, Tel. 07420 910835

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Bahnhof Trossingen (Staatsbahnhof)

Rückfahrt: 17:54 Uhr, Haltepunkt Deißlingen Mitte



Mittwoch, 13. September

Zum Panoramaweg am südlichen Buchberg

Blumberg-Zollhaus – Ottlienhöhe – Vier-Bahnen-Blick – Eisenbahnmuseum Blumberg-Zollhaus, WZ: 2 Std., Eintritt: 2 Euro



© Ralf Graner

Der „Vier-Bahnen-Blick“ bietet einen spektakulären Ausblick auf die Linieneinführung der Sauschwänzlebahn. Die zu strategischen Zwecken gebaute Wutachtalbahn überwindet durch eine große Kehrschleife, Tunnel und Viadukte eine enorme Höhendifferenz.

Abschließend gibt es durch die Modellanlage im Eisenbahnmuseum einen guten Überblick auf die Streckenführung.

Führung: SWV Blumberg, Lothar Recktenwald, Tel. 07702 2270

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Blumberg-Zollhaus

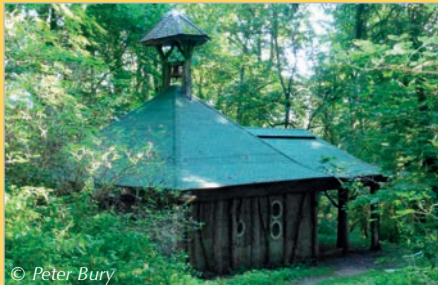
Rückfahrt: 15:00 Uhr, Bahnhof Blumberg-Zollhaus



Mittwoch, 11. Oktober

Wartenberg – König der Baar und sein kleines Geheimnis

Geisingen – Stadtführung – Wartenberg – Kapuziner-Eremitage – Geisingen, WZ: 2 Std.



© Peter Bury

Nach einer kleinen Stadtführung führt die Wanderung steil empor auf den Wartenberg. Eine eindrucksvolle Aussicht auf das Donautal mit seinen Mäandern und bis zum Feldberg erwartet die Wanderer dort als Belohnung. Auf der Höhe gibt

es noch Interessantes zur Geschichte, Geologie und Geographie des „Königs der Baar“. Die Kapuziner-Eremitage im ehemaligen englischen Garten birgt eine kleine Überraschung.

Führung: SWV Geisingen, Peter Bury, Tel. 07704 452

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Haltepunkt Geisingen

Rückfahrt: 16:26 Uhr, Haltepunkt Geisingen



Mittwoch, 8. November

Auf den Spuren der Schwenninger Uhrenfabrikanten

Bahnhof – Uhrenfabrik Kienzle – Uhrenfabrik Mauthe – Mauthepark – Uhrenindustriemuseum – Bahnhof, WZ: 2,5 Std., Eintritt: 3 Euro



Bei diesem Spaziergang durch Schwenningen wird die ehemalige Uhrenfabrik Kienzle passiert. Die Tour führt zur ehemaligen Uhrenfabrik Mauthe, vorbei an der Villa der Familie Mauthe und durch den Mauthepark zum Uhrenindustriemuseum. Dieses Museum ist im Gebäude der ehemaligen Württembergischen Uhrenfabrik Bürk beheimatet.

Führung: SAV Schwenningen, Klaus Schmidt, Tel. 07720 64857

Treffpunkt: 14:10 Uhr, Bahnhof Schwenningen (Neckar)

Rückfahrt: 16:50 Uhr, Bahnhof Schwenningen (Neckar)

Abkürzungen:

WZ = Wanderzeit, Std. = Stunden, NSG = Naturschutzgebiet

SAV = Schwäbischer Albverein, SWV = Schwarzwaldverein

„Viel wandern macht bewandert.“

Otto Kimmig

(alias Peter Sirius)

Gymnasialdirektor und Philologe, 1858 – 1913